

# Bildpersonalisierung für Millionen

Highspeed-Inkjet meets Highspeed-Imaging: Neue Möglichkeiten für personalisierte Drucksachen

Im kleinvolumigen Auflagenbereich hat sich neben dem Offsetdruck der Digitaldruck etabliert, während bei den sechs- und siebenstelligen Auflagen noch immer der Rollenoffsetdruck dominiert. Personalisierungen sind hier nur nachträglich, meist per Lasereindruck möglich. Diese zweistufige Hybridproduktion könnte zum Auslaufmodell werden, da Inkjet-Drucksysteme immer leistungsfähiger und schneller werden und Inkjet-Eindrucksysteme wie etwa die Prosper-Druckköpfe von Kodak inzwischen Geschwindigkeiten von bis zu 10 m/s erreichen.

## Highspeed-Imaging: 100.000 Bilder und mehr

Die neuen Highspeed-Inkjetmaschinen bedrucken 1.000 bis 5.000 Seiten pro Minute. Herkömmliche, tonerbasierte Digitaldruckmaschinen schaffen nur 100 bis 200 DIN-A4-Farbseiten pro Minute. Mit der mehr als zehnfachen Geschwindigkeit im Inkjet sinkt gleichzeitig auch der Stückpreis erheblich. Der Tag ist also nicht mehr fern, an dem der Digitaldruck günstiger ist als die zweistufige Hybridproduktion mit Rollenoffset und Lasereindruck.

«Die Frage, ob Bildpersonalisierung oder nicht, ist dann nicht länger eine Frage der Kosten, sondern schlicht und ergreifend eine Frage der Kreativität», schlussfolgert Uwe-Michael Sinn, Geschäftsführer der AlphaPicture GmbH, dem Spezialist für Bildpersonalisierungen.

Denn die Highspeed-Imaging-Generatoren, die benötigt werden, um 100.000 und mehr Bildpersonalisierungen pro Stunde zu erzeugen, präsentierte AlphaPicture bereits auf der drupa 2008. «Wir fanden seinerzeit aber keinen Druckmaschinenhersteller, der die Bildpersonalisierung mit ausreichender Deckung im Highspeed-Bereich druckte», erklärt Sales Director Gerhard Märterer. Die neueste Generation der Inkjet-Maschinen bewältigt nun auch die fein modulierten AlphaPicture-Motive, wie Testreihen mit 900.000 Bildern in den Grössen von DIN A6 bis DIN A4 ergaben.

## Ursprünglich für Video gedacht

«Als ich unsere Technologie vor acht Jahren entwickelte, war diese ursprünglich für Video-Anwendungen gedacht», erläutert AlphaPicture-Technikchef Michael von Aichberger. «Wenn Sie 25 Bilder pro Sekunde personalisieren müssen, gehen Sie anders an die Entwicklung heran, als unsere Marktbegleiter, die die Bild-

War die Bildpersonalisierung im Direktmarketing bisher eher eine exklusive Angelegenheit für dreibis fünfstellige Auflagen, tun sich im Vorfeld der drupa 2012 technologische Entwicklungen auf, die diesem Responseverstärker den Einzug in die Millionenaufgaben ermöglichen.



Uwe-Michael Sinn, Geschäftsführer der AlphaPicture GmbH (rechts), neben Sales Director Gerhard Märterer.



Mit personalisierten Bildmotiven bündelt AlphaPicture die Wirkung von Fotos mit der hohen Aufmerksamkeit der Personalisierung. Testreihen mit der Augenkamera des Siegfried Vögele Instituts belegen die Wirkung. So erreichen Marketer einen deutlich höheren Responsewert als mit der blossen Textpersonalisierung.

personalisierung eher aus der Druckvorstufe kommend entwickelt haben. Deshalb kommt unser System selbst im Highspeed-Bereich mit relativ wenig Hardware aus.» AlphaPicture installiert seine HighSpeed-Generatoren im Drucksaal. Über Fernwartung können beliebige neue

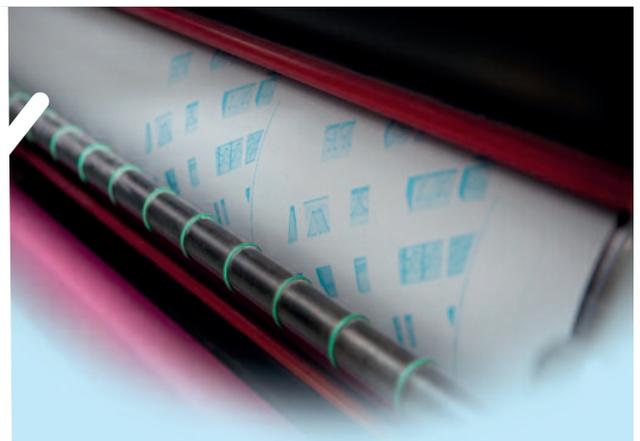
Bildmotive aufgespielt werden. Dabei wird auch die Programmierung kundenspezifischer Bildmotive angeboten. «Schon beim Programmieren», erläutert Michael von Aichberger, «können wir sozusagen die Highspeed-DNA ins Motiv einprogrammieren.»

Dazu garantiert mit seinem neuen Serverzentrum beste Erreichbarkeit bei blitzschnellen Übertragungsgeschwindigkeiten. Die gesamte Datenbank für lizenzierte Nutzer ist jederzeit und schnellstmöglich erreichbar. Immerhin arbeitet das Angebot als Software as a Service

(SaaS) und nicht auf dem Rechner des Kunden. Mit dieser Cloud-Computing-Lösung spart der Nutzer Installations- und Wartungskosten und profitiert von stets aktuellsten Rechnergenerationen. nico

› [www.alphapicture.com](http://www.alphapicture.com)

## Trillian SP Revolution in der Hochleistungs- Druckplattentechnologie!



Aufgrund des Wettbewerbsdrucks sind Akzidenz-, Illustrations- und Verpackungs-Offsetdruckereien gefordert, ihre Effizienz zu verbessern, Auftragsdurchlaufzeiten zu senken sowie die Konstanz und Qualität der Produktion zu steigern. Die neue negativ arbeitende Trillian SP Thermodruckplatte senkt die Gesamtkosten und bietet Umweltvorteile, indem sie während des Verarbeitungsprozesses erheblich weniger Ressourcen benötigt – Hochauflagenproduktion und bei der Verwendung aggressiver Druckchemikalien oder beim Einsatz von UV-Farben.

Mehr dazu unter [www.ofsgroup.ch](http://www.ofsgroup.ch).

OF Schweiz AG - Brunnmatt - CH-6264 Pfaffnau - T 0848 888 558 - [info@ofsgroup.ch](mailto:info@ofsgroup.ch)



ofsgroup